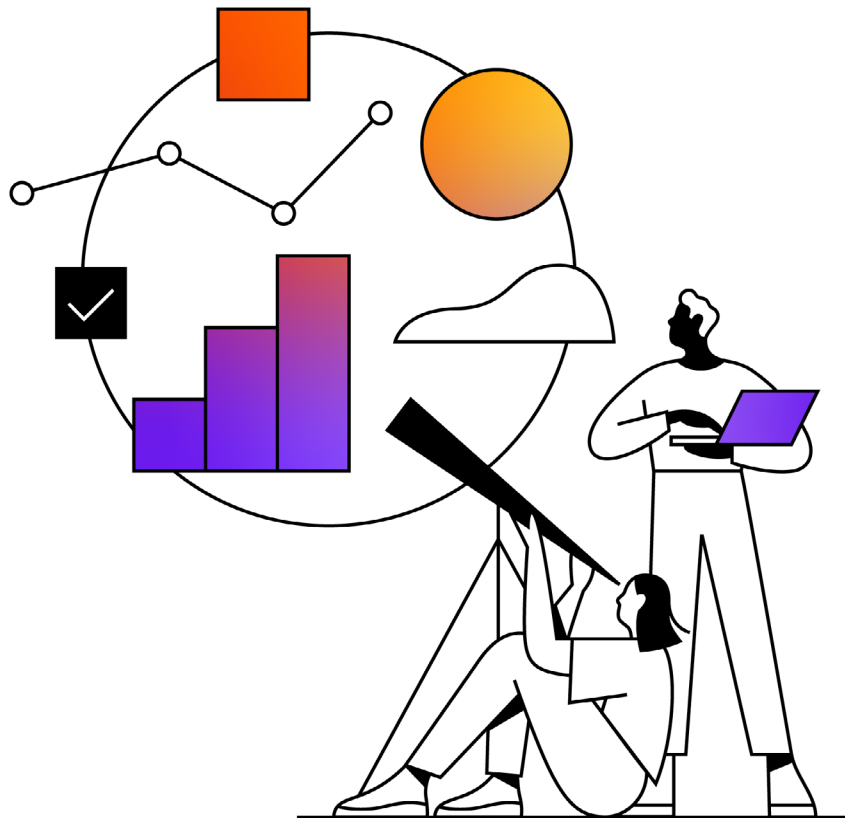


RP Managed Depot

Produktinformationsbroschüre für
die standardisierte fondsgebundene
Vermögensverwaltung



Vermögensverwaltung auf Augenhöhe

Für Menschen, die Freiräume suchen. Für Anleger, die vorausdenken. Ein Depot, das transparent und flexibel ist.

Was bietet eine standardisierte fondsgebundene Vermögensverwaltung?

Bei einer Vermögensverwaltung überlassen Sie die Anlageentscheidungen Experten, die Ihre Vermögensanlagen überwachen und entsprechend Ihren Anlagezielen verwalten. Bei der standardisierten fondsgebundenen Vermögensverwaltung verwaltet der von Ihnen beauftragte Vermögensverwalter verschiedene sog. Muster-Fondsportfolios, die jeweils eine eigene Anlagestrategie (z. B. defensiv oder konservativ) widerspiegeln. Die Zusammensetzung und Verwaltung der jeweiligen Anlagestrategien wird durch sogenannte Anlagerichtlinien vorgegeben, an die sich der Vermögensverwalter bei der Ausübung seiner Tätigkeit halten muss.

Die standardisierte fondsgebundene Vermögensverwaltung unterscheidet sich von der individuellen Vermögensverwaltung im Wesentlichen dadurch, dass der Vermögensverwalter bei der standardisierten fondsgebundenen Vermögensverwaltung kein individuelles, von ihm persönlich für den Kunden zusammengestelltes Portfolio, sondern ausschließlich Muster-Fondsportfolios, die jeweils eine Anlagestrategie widerspiegeln, verwaltet. Die Investitionen des Vermögensverwalters erfolgen ausschließlich in Investmentfonds und/oder Exchange Traded Funds (ETFs) und nicht in andere Wertpapiere oder sonstige Vermögensanlagen.

Der Kunde, der sich für eine Anlagestrategie entschieden hat, erwirbt für sein Managed Depot ein Fondsportfolio, welches hinsichtlich der Zusammensetzung zum Zeitpunkt seiner Investition dem ausgewählten Muster-Fondsportfolio entspricht.

Die Fondsportfolios der Kunden in ihrem Managed Depot werden also nicht direkt vom Vermögensverwalter verwaltet. Vielmehr verwaltet dieser lediglich die den Fondsportfolios jeweils zugrunde liegenden Muster-Fondsportfolios. Wenn z. B. im Verlauf der Zeit durch Kursveränderungen die Struktur des Muster-Fondsportfolios im jeweiligen Managed Depot (Ist-Struktur) von derjenigen des verwalteten Muster-Fondsportfolios abweicht (Soll-Struktur), dann beauftragt der Vermögensverwalter die depot-/kontoführende Stelle, die Ist-Struktur der Fondsportfolios in den Managed Depots der Kunden an die vom Vermögensverwalter vorgegebene Soll-Struktur der entsprechenden Muster-Fondsportfolios anzupassen (ein sogenanntes Rebalancing). Das Fondsportfolio im Managed Depot des jeweiligen Kunden entspricht somit nur zum Zeitpunkt der Depot-/Kontoeröffnung und nach Durchführung eines Rebalancings exakt der Soll-Struktur des Muster-Fondsportfolios.

Sämtliche Änderungen (wie z. B. Neuaufnahme bzw. Herausnahme eines oder mehrerer Fonds aus dem Muster-Fonds-portfolio), die in einem Muster-Fondsportfolio vorgenommen werden, werden in den Managed Depots aller Kunden, die die gleiche Anlagestrategie verwahren, gleichermaßen durchgeführt.

Der Vermögensverwalter ist in Bezug auf die Verwaltung der Muster-Fondsportfolios und den damit einhergehenden Anlagestrategien berechtigt, sämtliche Maßnahmen in Bezug auf die Anlagestrategien vorzunehmen, sofern sie mit den Vorgaben der jeweils zugrunde liegenden Anlagerichtlinie in Einklang stehen und zur Durchführung einer ordnungsgemäßen standardisierten fondsgebundenen Vermögensverwaltung erforderlich sind.

Transparenz und Flexibilität mit dem Managed Depot

Ob es um den Aufbau, das Wachstum oder die sinnvolle Verwendung Ihres Vermögens geht: Das RP Managed Depot kann Ihnen neue Perspektiven eröffnen.

Vorteile des Managed Depots mit standardisierter fondsgebundener Vermögensverwaltung:

Komfort: Sie als Anleger entscheiden sich für eine für Sie als geeignet in Betracht kommende Anlagestrategie. Um das kontinuierliche Vermögensmanagement kümmern sich unsere Experten.

Kompetenz: Unsere Vermögensverwalter beobachten die Kapitalmärkte, damit die Muster-Fondsportfolios laufend an die sich verändernden Marktbedingungen angepasst werden können.

Transparenz: Regelmäßiger Überblick dank aktueller Berichterstattung zur aktuellen Zusammensetzung und Entwicklung Ihres Fondsportfolios.

Effizienz: Einfache und klare Kostenstruktur.

Flexibilität: Der Kunde kann das Fondsportfolio in seinem Managed Depot jederzeit verkaufen.

Über die Chancen und Risiken einer Vermögensanlage in Fondsportfolios in einem Managed Depot informieren wir Sie auf Seite 10 ausführlich.

Die standardisierte fondsgebundene Vermögensverwaltung ist...

...geeignet für alle, die

- von den Chancen des Kapitalmarkts und dem Know-how einer professionellen Fondsvermögensverwaltung profitieren wollen
- ihr Geld mittel- bis langfristig anlegen wollen
- Anlageentscheidungen den Vermögensverwaltern überlassen wollen

...nicht geeignet, wenn Anleger

- die internationalen Kapitalmärkte immer im Blick haben und ihre Vermögensanlagen selbst zusammenstellen wollen
- ihr Geld weniger als ein Jahr anlegen wollen
- ohne Risiko und mit garantierten Zinsen oder Renditen anlegen wollen

Bei der standardisierten Vermögensverwaltung werden von unseren Vermögensverwaltern Muster-Fondsportfolios, die jeweils eine Anlagestrategie abbilden, zusammengestellt und verwaltet. Für diese Muster-Fondsportfolios werden nur Investmentfonds und ETFs verwendet. Durch gezielte Fondsauswahl und aktive Vermögensverwaltung kann dabei auf Marktveränderungen reagiert werden.

Die Struktur des Muster-Fondsportfolios jeder Anlagestrategie wird im Managed Depot jedes Anlegers abgebildet und ermöglicht damit den Anlegern auf unkomplizierte Weise, an der Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte partizipieren zu können.

Die passende Anlagestrategie finden

Geldanlage in drei Schritten: Anlageziele definieren, passende Anlagestrategie entdecken und managen lassen

Um eine geeignete Anlagestrategie zu ermitteln, wird vor dem Abschluss eines standardisierten fondsgebundenen Vermögensverwaltungsvertrages und der Eröffnung eines Managed Depots eine Geeignetheitsprüfung gemäß §64 Abs. 3 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) in Form eines Fragebogens durchgeführt. In dem Fragebogen werden vom Kunden u. A. Angaben zum Anlagezeitraum, zu finanziellen Verhältnissen, zur

Risikobereitschaft sowie zu Kenntnissen und Erfahrungen mit Wertpapieren eingeholt.

Ausschließlich anhand dieser vom Kunden gemachten Informationen und Angaben wird die als geeignet in Betracht kommende Anlagestrategie, die dem Risikoprofil (nachfolgend auch „Risikoklasse“ genannt) des Kunden entspricht, angezeigt.

Warum gibt es für das Managed Depot unterschiedliche Anlagestrategien?

Anleger befinden sich in unterschiedlichen Lebensphasen und verfolgen individuelle Anlageziele: Vermögensaufbau, Vermögenserhalt oder Vermögensentnahme (bspw. als Zusatzrente). Daher werden verschiedene Anlagestrategien angeboten, die die unterschiedlichen Bedürfnisse der Anleger berücksichtigen. Auch die Anlageziele, Anlagezeiträume und Risikobereitschaft, die bei jedem Anleger anders sind, finden in den unterschiedlichen Anlagestrategien ihre Berücksichtigung. Die Anlagestrategien unterscheiden sich unter anderem im angestrebten Rendite-Risikoprofil, der angestrebten Anlagedauer und dem gewichteten Portfolio-SRI (Summary-Risk-Indicator¹).

Die Anlagestrategien für die Vermögensaufbauphase unterscheiden sich im Wesentlichen durch die Gewichtung der maximal zugelassenen Portfolio-SRIs.

Bei der Auswahl der Fonds für die Muster-Fondsportfolios liegt das Hauptaugenmerk auf qualitativ hochwertigen Fonds, die Renditechancen bieten. Der Anlagehorizont ist in der Regel lang und wenn der Kunde sich für ein Sparplanmodell entscheidet, besteht die Möglichkeit, dass günstigere Durchschnittspreise für den Kauf von Fondsanteilen erzielt werden (sog. Durchschnittskosteneffekt). Während die Sparrate gleich bleibt, werden bei hohen Anteilpreisen automatisch weniger Fondsanteile gekauft, bei niedrigen Anteilpreisen entsprechend mehr.

Die Anlagestrategien für die Erhalt- und Entnahmephase haben einen stärkeren Fokus auf die Vermeidung von Risiken. Für das Muster-Fondsportfolio werden in erster Linie Fonds ausgewählt, die geringeren Schwankungen unterliegen. Der Anlagehorizont ist in der Regel kürzer.



Fakten zum Managed Depot

- Alle Anlagestrategien werden von den Vermögensverwaltern der FNZ Bank – ggf. mit Empfehlungen eines erfahrenen Beraters für die Anlagestrategien – professionell verwaltet.
- Die Eröffnung eines Managed Depots ist bereits ab einer Erstanlagesumme von 10.000 Euro oder einem Sparplan ab 100 Euro möglich.
- Spätere Einmalzahlungen können Sie ab einer Höhe von 100 Euro jederzeit tätigen.
- Ab einem Depotwert von 10.000 Euro können Sie einen Entnahmeplan ab 125 Euro monatlich einrichten.
- Das Managed Depot wird online geführt: Im geschützten Bereich des Online-Bankings stehen Ihnen Ihre Vermögensverwaltungs-Reportings quartalsweise in Ihrem Online-Postkorb zum Abruf zur Verfügung.
- Das Managed Depot kann jederzeit online eingesehen und die aktuellen Depot-/Kontobestände abgerufen werden. Über Ihr Online Banking können Sie jederzeit Sparpläne für Ihr Depot anlegen.

Stets flexibel

Leben ist Veränderung

Das RP Managed Depot bietet verschiedene Anlagestrategien für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Anleger. Ändern sich die Lebensziele, muss eine erneute Geeignetheitsprüfung durchlaufen werden. Sollte dann ein Wechsel des Fondsportfolios nötig sein, ist dies grundsätzlich problemlos möglich.

¹ Mit dieser Kennzahl wird das Risiko- und Ertragsprofil eines jeden Fonds anhand der historischen Volatilität (durchschnittliche Schwankungsbreite) ermittelt. Der für jeden Fonds maßgebliche SRRI wird mit dem Anteil dieses Fonds am Musterportfolio gewichtet. In Bezug auf die Summe aller Fonds im Kundenportfolio ergibt sich insoweit der gewichtete Gesamt-Portfolio-SRRI.

Die Anlagestrategien

Stand: 01.04.2023

RP Topseller Select Defensiv	RP Topseller Select Flexibel	RP Topseller Select Offensiv	RP Nachhaltigkeit Flexibel
<p>Vermögensaufbau/-erhalt/-entnahme</p> <p>Anlagerichtlinie Die defensive Anlagestrategie ist für Kunden geeignet, deren Fokus auf einer stetigen Wertentwicklung bei möglichst geringen Kursschwankungen liegt. Dem Kunden ist eine kontinuierliche Rendite wichtig, dabei ist er nur bereit, geringe Verluste in Kauf zu nehmen. Ziel ist es, eine möglichst stabile Wertentwicklung bei gleichzeitig geringen Schwankungen zu erwirtschaften. Die Anlagestrategie setzt eine begrenzte Risikobereitschaft des Kunden voraus. Die Anlage erfolgt ausschließlich in offene Investmentfonds, wobei bezogen auf das Gesamtportfolio der gewichtete Portfolio-SRI¹ zwischen 0,00 bis maximal 4,49 betragen darf. Einzelne Investmentfonds dürfen dabei auch einen höheren SRI (bis maximal 7,00) aufweisen, solange in Bezug auf das Gesamtportfolio die vorgenannten Grenzen eingehalten sind.</p>	<p>Vermögensaufbau</p> <p>Anlagerichtlinie Die ausgewogene Anlagestrategie zielt auf Kunden ab, denen unter Inkaufnahme höherer Kursschwankungen die Chance auf eine Wertsteigerung ihrer Anlagen wichtig ist. Der angestrebte Erfolg sollte über der Verzinsung von als risikoarm eingestuften Wertpapieren (z.B. längerfristigen Euro-Staatsanleihen erstklassiger Bonität) liegen. Die Anlagestrategie ist für risikobereite Kunden geeignet. Der Kunde ist bereit, erhöhte Risiken aus Kursschwankungen und in bestimmten Marktphasen auch größere Verluste in Kauf zu nehmen. Die Anlage erfolgt ausschließlich in offene Investmentfonds, wobei bezogen auf das Gesamtportfolio der gewichtete Portfolio-SRI¹ zwischen 0,00 bis maximal 5,49 betragen darf. Einzelne Investmentfonds dürfen dabei auch einen höheren SRI (bis maximal 7,00) aufweisen, solange in Bezug auf das Gesamtportfolio die vorgenannten Grenzen eingehalten sind.</p>	<p>Vermögensaufbau</p> <p>Anlagerichtlinie Die offensive Anlagestrategie ist für Kunden geeignet, deren Fokus auf einem langfristigen Kapitalgewinn liegt. Bei dieser Anlagestrategie ist die langfristige Ertragsersparung hoch. Der Kunde strebt unter Inkaufnahme hoher Kursschwankungen eine Wertsteigerung an, die deutlich über der Verzinsung von als risikoarm eingestuften Wertpapieren (z.B. längerfristigen Euro-Staatsanleihen erstklassiger Bonität) liegt. Diese überdurchschnittliche Rendite soll in erster Linie durch die Wahrnehmung der Chancen der Aktienmärkte entstehen. Die Anlagestrategie setzt eine hohe Risikobereitschaft des Kunden voraus. Der Kunde ist bereit, große Risiken aus Kursschwankungen und in bestimmten Marktphasen auch große Verluste in Kauf zu nehmen. Die Anlage erfolgt ausschließlich in offene Investmentfonds, wobei bezogen auf das Gesamtportfolio der gewichtete Portfolio-SRI¹ zwischen 0,00 bis maximal 6,24 betragen darf. Einzelne Investmentfonds dürfen dabei auch einen höheren SRI (bis maximal 7,00) aufweisen, solange in Bezug auf das Gesamtportfolio die vorgenannten Grenzen eingehalten sind.</p>	<p>Vermögensaufbau</p> <p>Anlagerichtlinie Die ausgewogene Anlagestrategie zielt auf Kunden ab, denen unter Inkaufnahme höherer Kursschwankungen die Chance auf eine Wertsteigerung ihrer Anlagen wichtig ist. Der angestrebte Erfolg sollte über der Verzinsung von als risikoarm eingestuften Wertpapieren (z.B. längerfristigen Euro-Staatsanleihen erstklassiger Bonität) liegen. Die Anlagestrategie ist für risikobereite Kunden geeignet. Der Kunde ist bereit, erhöhte Risiken aus Kursschwankungen und in bestimmten Marktphasen auch größere Verluste in Kauf zu nehmen. Bei der Fondsauswahl werden nachhaltige Aspekte berücksichtigt. Die Anlage erfolgt ausschließlich in offene Investmentfonds, wobei bezogen auf das Gesamtportfolio der gewichtete Portfolio-SRI¹ zwischen 0,00 bis maximal 5,49 betragen darf. Einzelne Investmentfonds dürfen dabei auch einen höheren SRI (bis maximal 7,00) aufweisen, solange in Bezug auf das Gesamtportfolio die vorgenannten Grenzen eingehalten sind.</p>
Verlustschwelle ² : 10 %	Verlustschwelle ² : 10 %	Verlustschwelle ² : 10 %	Verlustschwelle ² : 10 %
Empfohlener Mindestanlagezeitraum: mindestens 3 Jahre	Empfohlener Mindestanlagezeitraum: mindestens 5 Jahre	Empfohlener Mindestanlagezeitraum: mindestens 7 Jahre	Empfohlener Mindestanlagezeitraum: mindestens 5 Jahre
Benchmark ³ : EZB Hauptrefinanzierungssatz + 1 %	Benchmark ³ : EZB Hauptrefinanzierungssatz + 3 %	Benchmark ³ : EZB Hauptrefinanzierungssatz + 4 %	Benchmark ³ : EZB Hauptrefinanzierungssatz + 3 %
Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.			Weitere Informationen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitskriterien in der Vermögensverwaltung der FNZ Bank finden Sie unter www.fnz.de/Nachhaltigkeit-VV
Diese Fondsportfolios sind für Privatanleger geeignet, die über erweiterte Kenntnisse und Erfahrungen mit Finanzprodukten verfügen.			

¹ Ausrichtung an SRI: Die standardisierten Muster-Fondsportfolios werden ausschließlich nach dem gewichteten SRI (Summary-Risk-Indicator) der einzelnen, im Fondsportfolio enthaltenen, Fonds ausgerichtet und angelegt. Mit dieser Kennzahl wird das Risikoprofil eines jeden Fonds anhand der Schwankungsbreite, des Erwartungswertes der Rendite und weiterer statistischer Kennzahlen ermittelt. Der SRI der einzelnen Fonds wird den jeweiligen aktuellen Basisinformationsblätter der jeweiligen Emittenten entnommen. Falls diese Informationen für einen Fonds nicht vorliegt, wird ein SRI für die Bewertung festgelegt. Der für jeden Fonds maßgebliche SRI wird mit dem Anteil dieses Fonds am Gesamtportfolio gewichtet. In Bezug auf die Summe aller Fonds im Muster-Fondsportfolios ergibt sich insoweit der gewichtete Gesamt-Portfolio-SRI. Die Einhaltung des gewichteten Gesamt-Portfolio-SRI wird laufend überprüft. Auf Grund von Marktschwankungen kann es zu Änderungen der einzelnen Fonds-SRI und damit auch zu Änderungen des gewichteten Gesamt-Portfolio-SRI kommen.

² Prozentualer Verlust (nach Kosten), bei dessen Eintreten eine gesonderte Benachrichtigung an den Kunden erfolgt, jeweils bezogen auf den letzten Berichtszeitraum.

³ Die FNZ Bank behält sich vor, die Benchmark im Verlauf der Vermögensverwaltung nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) gemäß den jeweils aktuell gültigen Bedingungen für die standardisierte fondsgebundene Vermögensverwaltung der FNZ Bank SE in einem Managed Depot für Privatanleger zu ändern. Die geänderte Benchmark muss jedoch den Anlagerichtlinien der jeweiligen Anlagestrategie des jeweiligen Muster-Fondsportfolios entsprechen.

Das Preismodell im Überblick

Preisübersicht

Depotführungsentgelt¹ 15 Euro pro Quartal

Anlagevergütung je Anlagestrategie²

▪ RP Topseller Select Defensiv:	3,57 %
▪ RP Topseller Select Flexibel:	4,76 %
▪ RP Topseller Select Offensiv:	5,95 %
▪ RP Nachhaltigkeit Flexibel:	4,76 %

Vermögensverwaltungsentgelt³

▪ RP Topseller Select Defensiv:	1,6899 % p. a.
▪ RP Topseller Select Flexibel:	1,7898 % p. a.
▪ RP Topseller Select Offensiv:	1,8897 % p. a.
▪ RP Nachhaltigkeit Flexibel:	1,7898 % p. a.

Alle Fakten zum Managed Depot:

- Erstanlage ab 10.000 Euro oder einem Sparplan ab 100 Euro
- Weitere Anlagen ab 100 Euro (Einmalzahlung) oder ab 100 Euro Sparplanrate
- Entnahmepläne ab 100 Euro (ab 10.000 Euro Depotwert)
- Online Banking und Online-Depotführung
- Quartalsweise Berichterstattung
- Konto flex zur Abwicklung von Zahlungen und Entgelten

Bitte beachten Sie das jeweils aktuell gültige Preis- und Leistungsverzeichnis für das RP Managed Depot und Konten bei der FNZ Bank SE. Alle Angaben im Preis- und Leistungsverzeichnis verstehen sich – sofern nicht anders angegeben – inkl. der derzeit ggf. anfallenden gültigen Umsatzsteuer gemäß UStG und passen sich bei deren Änderung entsprechend an.

¹ Das Depotführungsentgelt wird als Pauschale quartalsweise be- und abgerechnet.

² Die Anlagevergütung wird als Abschlag vom Anlagebetrag im ausgewählten Fondsportfolio be- und abgerechnet.

³ Das Vermögensverwaltungsentgelt wird prozentual auf die durchschnittlichen täglich bewerteten Depotbestände pro Kalenderquartal im Managed Depot pro Quartal anteilig be- und abgerechnet.

Neben den oben genannten Entgelten und Vergütungen wird dem Fondsvermögen der in dem Fondsportfolio enthaltenen Fonds eine Verwaltungs-/Managementfee belastet. Die Höhe der Verwaltungs-/Managementfee wird von der Kapitalverwaltungs-/Verwaltungsgesellschaft festgelegt und ist unabhängig vom Managed Depot.

FNZ Bank – Ihr starker Finanzpartner

Die FNZ Bank SE ist eine der führenden B2B Direktbanken und ein Unternehmen der FNZ Group. Als Vollbank bietet die FNZ Bank neben umfassenden Dienstleistungen im Depotgeschäft u. a. auch die standardisierte fondsgebundene Vermögensverwaltung an. Die FNZ Bank ist Mitglied im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands Deutscher Banken e. V. sowie in der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH. Über eine Million Anleger nutzen bereits die Produkte und Leistungen der B2B Direktbank.

FNZ Bank – Depot-/Kontoführung und Vermögensverwaltung aus einer Hand.

Bei diesen Anlagestrategien wird die FNZ Bank derzeit beraten durch¹: RP Rheinische Portfolio Management GmbH



Gut geplant!

Entnahmeplan

Ein Managed Depot eignet sich zum Beispiel sehr gut für die Anlage eines größeren Geldbetrags, bspw. einer fälligen Lebensversicherung. Neben regelmäßigen Auszahlungen kann jederzeit flexibel auf das Vermögen zugegriffen werden.

¹ Die FNZ Bank hat jederzeit das Recht, den derzeitigen Berater zu ändern. Die alleinige Verantwortung für die Zusammensetzung und Verwaltung des jeweiligen Muster-Fondsportfolios liegt bei der FNZ Bank.

Chancen und Risiken

Es ist immer von Vorteil, neben den Chancen auch die Risiken zu kennen.

Grundsätzlich bieten alle Wertpapieranlagen Chancen auf markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kurssteigerungen.

Im Rahmen einer standardisierten fondsgebundenen Vermögensverwaltung erfolgt die Anlage des Vermögens entsprechend der gewählten Anlagestrategie in mehrere Fonds/ETFs und innerhalb dieser Fonds/ETFs wiederum in eine Vielzahl von Einzelwerten.

Damit werden mögliche Risiken zwar gestreut, dennoch unterliegen die in einem RP Managed Depot verwahrten Fondsportfolios weiterhin diversen Risiken.

Risiken können u. a. sein:

- **Kursschwankungs- und Kursverlustrisiko**
Konjunkturelle Aussichten, politische Veränderungen, Zins- und Inflationsentwicklungen, Länder- und Währungsrisiken können die Kursentwicklung der Wertpapiere im Fonds und damit seinen Anteilspreis beeinflussen.
- **Bonitäts- und Emittentenrisiko**
Die Vermögenswerte, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei einer Verschlechterung der Kreditwürdigkeit (Bonität) bzw. bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten eines Wertpapiers kann es zu Verlusten durch Sinken des Anteilspreises des Fonds kommen.

Die nachstehende Beschreibung soll Ihnen einen Überblick darüber vermitteln, was Sie über die Risiken bei der Anlage Ihres Vermögens in Fondsportfolios im Rahmen einer standardisierten fondsgebundenen Vermögensverwaltung wissen sollten.

Grundsätzlich unterliegen die in den Fondsportfolios enthaltenen Fonds/ETFs dem Risiko sinkender Anteilpreise, da Fonds/ETFs Kursschwankungen unterliegen, die sich im Falle von Kursverlusten bei den in den Fonds/ETFs enthaltenen Wertpapieren, im hierdurch sinkenden Anteilpreis des Fonds/ETFs widerspiegeln.

- **Wechselkursrisiko**
Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der Fondswährung angelegt sind, können Kursschwankungen der anderen Währung auch Einfluss auf die Wertentwicklung des Fonds und damit auf die in diesen getätigte Investition haben.
- **Zinsänderungsrisiko**
Auch Veränderungen im Zinsniveau können zu Kursschwankungen führen. Steigen die Marktzinsen, fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Sinken die Marktzinsen, steigen entsprechend die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Je länger die Laufzeit von festverzinslichen Wertpapieren

Spezielle Risiken bei börsengehandelten Indexfonds, sogenannten Exchange Traded Funds (ETFs):

- **Kontrahentenrisiko aus dem Einsatz von Derivaten**
Manche Fonds bilden den zugrunde liegenden Index durch Derivate ab. Aus dem mit dem Emittenten des Derivats geschlossenen Vertrag (in der Regel Index-Swap) ergibt sich das größte Risiko daraus, dass der Emittent (z. B. durch Insolvenz) ausfällt und seinen Verpflichtungen, Zahlungen gegenüber dem Fonds zu leisten, nicht mehr nachkommen kann.

- **Einsatz von Terminkontrakten**
Rohstofffonds bilden den jeweils zugrunde liegenden Index durch Terminkontrakte (so genannte Futures und/oder Forwards) ab. Terminkontrakte sind Vereinbarungen, zu einem bestimmten Zeitpunkt oder innerhalb eines bestimmten Zeitraumes, eine bestimmte Menge eines bestimmten Basiswerts zu einem im Voraus vereinbarten Preis zu kaufen bzw. zu verkaufen. Rohstofffonds gehören somit einer hohen Risikoklasse an, da deren Anteilwert verhältnismäßig hohen Kursschwankungen unterliegen kann, wodurch die Gewinnchancen, aber auch das Verlustrisiko sehr hoch sein können.

Hinweise zu den dargestellten Risiken

Sämtliche dargestellte Risiken können bei jedem Muster-Fondsportfolio, welches jeweils eine eigene Anlage-strategie (z. B. defensiv oder konservativ) widerspiegelt, auftreten. Dabei ist das Kursschwankungs- und Kursverlustrisiko umso höher, je höher die

Aktienfonds-Quote im Fondsportfolio ist. Aufgrund dieser Risiken können der Wert einer Anlage und die Erträge daraus sowohl ansteigen als auch sinken und Anleger erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück.

Es besteht desweiteren auch immer das Risiko eines Totalverlustes der investierten Vermögenswerte des Anlegers.

Rechtliche Informationen

Es besteht keine Garantie für die Erreichung der mit der Anlagestrategie angestrebten Ziele. Alle in dieser Produktinformationsbroschüre enthaltenen Informationen wurden sorgfältig ausgewählt und geprüft und sind lediglich zu Informationszwecken bestimmt. Es wird keine Garantie und/oder Haftung für deren Aktualität, Vollständigkeit und/oder Richtigkeit übernommen.

Grundlage für die Geschäftsbeziehung für das Managed Depot sind die dem Kunden bei der Depot-/

Kontoeröffnung und Abschluss des Vermögensverwaltungsvertrages zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen der FNZ Bank SE. Bitte beachten Sie hierbei auch die Informationen über den Umgang mit Interessenskonflikten (Conflict of Interest Policy) und die Informationen zu den Ausführungsgrundsätzen in den „Bedingungen für das Managed Depot für Privatanleger bei der FNZ Bank SE“, die Ihnen im Zuge der Depot-/ Kontoeröffnung und Abschluss des Vermögensverwaltungsvertrages zur Verfügung gestellt werden.

Gut geplant!

Clever geregelt

Investmentfonds und ETFs ermöglichen eine ausreichende Diversifikation und Streuung und sind als Sondervermögen gemäß Kapitalanlagegesetzbuch vor einer Insolvenz der Kapitalverwaltungs-/Kapitalgesellschaft geschützt.

Disclaimer

Die vorliegende Unterlage beruht auf rechtlich unverbindlichen Erwägungen der FNZ Bank SE. Sämtliche Angaben dienen ausschließlich Informations- und Werbezwecken und stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung/Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die in der Unterlage enthaltenen Informationen ersetzen keine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung noch berücksichtigen sie steuerliche Aspekte. Eine Anlageentscheidung bzgl. eines Investmentfonds/ETFs oder anderen Wertpapieren bzw. Finanzinstrumenten sollte nur auf Grundlage der jeweiligen Produktinformations- und/oder Verkaufsunterlagen, die insbesondere auch Informationen zu den Chancen und Risiken der Vermögensanlage enthalten, getroffen werden. Die ausführlichen Verkaufsprospekte, welche u. a. auch die vollständigen Anlagebedingungen enthalten, die jeweils gesetzlich erforderlichen Anlegerinformationen (z. B. BIB; PRIIPs-Basisinformationsblätter), die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte sowie auch Produktinformationsunterlagen sind unter www.fnz.de abrufbar bzw. können bei der FNZ Bank SE angefordert werden. Diese Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Die ganze oder teilweise Vervielfältigung, Bearbeitung und Weitergabe an Dritte darf nur nach Rücksprache und mit Zustimmung von der FNZ Bank SE erfolgen.